



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
108 (1898)**

351 (22.12.1898) Erstes Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-76721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-76721)

General-Anzeiger



Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2802.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag M. 2.80 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonne - Zeile 20 Pfg.
Die Reklamen - Zeile 80 Pfg.
Einzel-Nummern 8 Pfg.
Doppel-Nummern 8 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgegend.

(Mannheimer Volksblatt.)

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Ernst Otto Hopy.
für den lokalen und prov. Theil
Ernst Wüller.
für den Anzeigen-Teil:
Karl Wüfel.
Redaktions- und Verlag des
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Erlste Mannheimer Typograph.
Anstalt.)
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgervereins.)
Sämtlich in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(108. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich Neben Mal.

Telegraphische und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

E 6, 2

Nr. 351

Donnerstag, 22. Dezember 1898

(Telephon-Nr. 218.)

Erstes Blatt.

Abonnements-Einladung.

Der

„General-Anzeiger“

(Mannheimer Journal)

steht auf dem Boden einer nationalen und liberalen Politik, bespricht in leitartikeln die brennenden Tagesfragen und erstattet Bericht über die politischen Weltverhältnisse.

Eine besondere Pflege läßt der

„General-Anzeiger“

seinem lokalen Theile angedeihen und widmet den Vorgängen in Stadt und Land eingehende Berichterstattung. Kunst und Wissenschaft, insbesondere die Aufführungen des Mannheimer Hof- und Nationaltheaters, hiesige und auswärtige Konzerte finden im „General-Anzeiger“ prompte und ausführliche Besprechungen.

Das Feuilleton

und der übrige unterhaltende Theil des „General-Anzeigers“ ist anerkannt reichhaltig und hochinteressant.

Der Handeltreibende des „General-Anzeigers“ bringt die Berichte der Mannheimer und Frankfurter Börse, sowie sonstige wichtige Handelsnachrichten und Schiffsfahrtsberichte.

Wanz besonders aber machen wir auf unseren in letzter Zeit erheblich vermehrten

telegraphischen Depeschendienst

aufmerksam, wodurch wir in den Stand gesetzt sind, unsere Leser in schnellster Weise von allen wichtigen Vorgängen zu unterrichten.

Der „General-Anzeiger“ kostet bei unserer Expedition E 6, 2, bei den Trägern (ausschließlich Trägerlohn) und bei unseren Agenten monatlich nur

60 Pfennig

Durch die Post bezogen ohne Romanbeilage (Nr. 2802) 2 Mark 60 Pfennig.

Durch die Post bezogen mit Romanbeilage (Nr. 2808)

2 Mark 85 Pfennig (am Schalter abgeholt),

3 Mark 25 Pfennig (frei ins Haus geliefert).

Bei der großen Verbreitung des „General-Anzeigers“ in Stadt und Land ist er ein Insertions-Organ allerersten Ranges.

Der „General-Anzeiger“ ist Amts- und Kreisverordnungsblatt und besitzt die höchste Abonnentenzahl aller in Mannheim erscheinenden Blätter.

Expedition und Redaktion E 6, 2.

Die Vereinigten Staaten als Kolonialmacht.

Der Friedensschluß zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten von Nordamerika ist endgültig erfolgt; das erstere liegt vernichtet am Boden und die letzteren haben sich zum Schluß nicht sehr nobel benommen. Denn nicht nur, daß sie zwar Spanien seinen Antillenbesitz wegnahmen, aber sich hartnäckig weigerten, auch die kubanische Schuld zu übernehmen, sie haben es schließlich auch abgelehnt, die in die kubanische Bank als Kautionen dritter Personen eingestellten Summen, sowie sonstige Depositionen, also Gelder, die gar nicht spanisches Staatseigentum waren, herauszugeben, eine Weigerung bezw. eine Handlung, für die man im gewöhnlichen Leben einen ungemein bezeichnenden Ausdruck hat. Dem reißt sich dann würdig die Behauptung Mr. Kinkels in seiner Präsidentschaft an, die Spanier hätten vor Habana das amerikanische Kriegsschiff „Maine“ durch eine unterseeische Mine zerstört und dadurch den Vereinigten Staaten den Krieg aufgezwungen, eine Forderung, wie sie nicht widerlicher gedacht werden kann. Wenn man eine Zusammenstellung dessen liest, was vor, während und nach diesem Kriege amerikanischerseits geleistet worden ist, so empfindet man das lebhafteste Bedürfnis, sich die Hände zu waschen.

Nun der Krieg beendet ist, sagen die „N. Y.“, wird es Aufgabe des alten Europa sein, den amerikanischen Dingen eine ganz besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden, namentlich da England, das von jeher eine feine Witterung dafür gehabt hat, auf welcher Seite ein Geschäft zu machen sei, eine bedenkliche Reizung zeigt, sich recht eng an die Ver. Staaten anzuschließen, die freilich ihrerseits hinreichend frei von jeglicher Sentimentalität sind, um dem britischen Bruder oder Vetter irgend eine Demüthigung zu ersparen.

Das Eintreten der Vereinigten Staaten in die Reihe der Kolonialstaaten hat auch für das deutsche Reich recht unliebsame Folgen und innerhalb der Bevölkerung der Union nimmt die Gegnerschaft gegen die neue sogen. Expansionspolitik anscheinend immer mehr und mehr zu. Einflußreiche Staatsmänner wie Cleveland und Sherman sprachen unverhohlen ihre schärfste Mißbilligung aus und sie werden an Gefolgshaft noch mehr gewinnen, wenn erst die finanziellen Folgen der Ausdehnungspolitik geltend machen werden. Denn mit der „Eroberung“ Kubas und Manilas allein ist es nicht gethan, es gilt jetzt vor Allem dort auch die amerikanische Herrschaft zu befestigen, und das wird namentlich bezüglich der Philippinen ein nicht ganz

leichtes Stück sein. Das sieht man in Washington auch ein und beantragt daher Erhöhung des lebenden Heeres auf 100 000 Mann, was bei den mit einer solchen Erhöhung verbundenen selbstverständlichen Nebenausgaben den Ver. Staaten nach einer Aufrechnung der „Königlichen Zeitung“ jährlich etwa 280 Millionen Mark kosten wird. Und zwar ganz abgesehen von den weit höheren Ausgaben für die Verstärkung der Marine in der Steigerung der schon jetzt jährlich rund 600 Millionen Mark betragenden Pensionslast. Solche Zahlen sind nicht dazu angethan, die Gegnerschaft gegen Mr. Kinkels Politik zum Schweigen zu bringen, am wenigsten wenn die Vereinigten Staaten gezwungen sein sollten, auf den Philippinen einen keineswegs leicht zu nehmenden Krieg mit den Eingeborenen zu führen, wie das jetzt schon den Anschein hat. Die seitherigen „Rebellen“ auf Kuba scheinen sich allerdings fügen zu wollen, aber wer weiß, was sich auf den Antillen noch ereignen wird, wenn die amerikanische Mißwirtschaft so weiter geht, wie dies jetzt auf Portoriko der Fall ist. Vielleicht werden schon in nicht allzuferner Zeit die Amerikaner ihre eigenen „Siege“ verwünschen; vielleicht nimmt die jetzt beginnende Spaltung einen Umfang an, der das Land schweren Erschütterungen aussetzt, die zum Mindesten sein wirtschaftliches Gedeihen gefährden können. Kurz, wir stehen vor einer Reihe von Möglichkeiten, deren Eintreten das nächste Jahrhundert zu einer kritischen Zeit erster Ordnung zu machen vermögen, deren Rückwirkung auf ganz Europa aber nicht ausbleiben wird; wir wollen dabei nur auf das eine Moment hinweisen, daß möglicherweise Mittel- und ganz Südamerika in die Machtsphäre der Vereinigten Staaten einbezogen werden können.

Alzviel Gutes haben wir von dorther keinesfalls zu erwarten; es gilt also, die borige Entwicklung scharf im Auge zu behalten und bei Zeiten für einen Zusammenschluß wenigstens der mitteleuropäischen Staaten gegen die drohende überseeische Gefahr zu sorgen; vor Allem aber gilt es, eine kriegsbereite Flotte zur Hand zu haben. Die Pantees sind rücksichtslos und viele unter ihnen sind abenteuerlustig.

Aus der badischen Landtagskommission.

Die Verhandlungen der Pensionskommission des Landtages haben gestern ihren Abschluß gefunden. Der § 6, der von der Aufbesserung handelt, hat folgende Fassung erhalten: Von den katholischen Pfarrern erhalten a) diejenigen, deren Pfründen je ein Einkommen unter 1800 M auswerfen, bei einem Dienstalter bis zu vollen 10 Jahren eine Aufbesserung bis zu 1800 M. b) diejenigen, deren Pfründen ein Einkommen von mehr als 1800 M, aber weniger als 2200 M abwerfen, und diejenigen, welche ein durch den Staatszuschuß auf 1800 M erhöhtes Einkommen beziehen, bei einem Dienstalter von 10 bis 20 Jahren eine Aufbesserung bis zu 2200 M. c) Diejenigen, deren Pfründen ein Einkommen von mehr als 2200 M, aber weniger als 2600 M abwerfen, und diejenigen, welche ein durch den Staatszuschuß auf 2200 M aufgebessertes Einkommen beziehen, bei einem Dienstalter von 21 Jahren an eine Aufbesserung bis zu 2600 M. Das Dienstalter wird vom Tage der Pfründeweise an gerechnet. — Zum § 10, welcher jedem Theil einen Gesamtzuschuß von jährlich 225 000 M gewährt, sind zwei Anträge gestellt worden. Der erste Antrag will dem katholischen Theil einen Staatszuschuß von jährlich 350 000 M und dem evangelisch-protestantischen Theil einen solchen von 270 000 M zuwenden. Der zweite Antrag will jedem Theil den gleichen Gesamtzuschuß von 300 000 M auswerfen. Der erste Antrag ist in der Kommission mit 9 gegen 6 Stimmen angenommen worden. Weiter wurde laut dem „Bad. Beobachter“ beantragt, die beiden Paragraphen zu streichen. Die Kommissionsberatungen werden im Januar fortgesetzt werden.

Das Scheitern der Reform.

Die württembergische Kammer der Abgeordneten nahm nach dreitägiger, sehr erregter Verhandlung die Verfassungsreform mit 48 gegen 38 Stimmen an, also nicht mit der erforderlichen zwei Drittel-Mehrheit, so daß die ganze Reform gescheitert ist. Für die Reform stimmten geschlossen die Volkspartei und die deutsche Partei und der Universitätskanzler Weisfädel, dagegen das Centrum, die Ritterschaft mit Ausnahme des abwesenden Frhru. v. Gemmingen und die Prälaten. Das Centrum begründete seine Abstimmung mit dem Hinweis darauf, daß die Reform in der Ersten Kammer doch gescheitert wäre, weil die Zweite Kammer eine Erweiterung des Budgetrechtes für die Kammer nicht bewilligen wollte, und weil sich für die Wünsche und Interessen der Katholiken auch in der Zweiten Kammer keinerlei Entgegenkommen gezeigt hätte.

Mittheilungen aus geheimen Aktenstücken.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Unsere vor Kurzem veröffentlichte Notiz bezüglich unbefugter Veröffentlichung von Mittheilungen aus geheimen Aktenstücken des Bundesrathes war so klar und unabweislich gefaßt, daß ein Mißverständnis nicht gut möglich war. Trozdem möchten wir gegenüber Auslegungen, die Zweifel über die Bedeutung der Notiz zuzulassen scheinen, noch einmal wiederholen, daß die Verhandlungen des Bundesrathes geheim sind, daher die ihm vorliegenden Aktenstücke naturgemäß ebenfalls geheim sind. Die Veröffentlichung solcher Aktenstücke kann in rechtmäßiger Weise nur durch den Reichskanzler oder den Bundesrath veranlaßt werden. Eine Veröffentlichung von anderer Seite ist nicht statthaft. Was die Einsichtwürde

betrifft, so sind diese sicherlich in erster Linie mit zu den geheimen Aktenstücken des Bundesrathes zu rechnen.

Der Förderung des deutschen Schulwesens im Auslande

nimmt sich das Reich mit wachsendem Interesse an. Schon im laufenden Jahre wurde der für den gedachten Zweck im Etat des auswärtigen Amtes ausgeworfene Fonds um 40 000 M auf 150 000 M erhöht. Im nächstjährigen Etat wird diese Summe auf 300 000 M erhöht. Bisher haben zahlreiche hilfsbedürftige deutsche Schulgemeinden im Auslande statt der zu ihrer Fortentwicklung benötigten dauernden Beihilfe nur einmalige Zuwendungen erhalten können; in anderen Fällen mußten begründete Anträge auf Erhöhung der bisherigen Zuschüsse zurückgestellt werden. Die Unzulänglichkeit der Mittel, welche ein Abwägen der einlaufenden Anträge gegen einander und damit die Häufung der Anträge mit sich brachte, verhinderte nicht selten eine schnelle Hilfeleistung dort, wo sie am Plage gewesen wäre. Mit der jetzt beantragten starken Vermehrung des Fonds wird hoffentlich den dringenden Bedürfnissen Rechnung getragen werden können, unbeschadet des Grundsatzes, daß die Sorge für eine ausreichende Geldbeschaffung in erster Linie den Schulgemeinden selbst obliegt und daß auch der erhöhte Fonds nur dazu verwandt werden kann, in besonderen Fällen, in welchen namentlich die Erhaltung und Förderung des Deutschthums im Allgemeinen ein besonderes Interesse beansprucht, Beihilfen zu gewähren.

Professor Delbrück's Wahrgeluna.

Die „Köln. Ztg.“ tadelt es, daß das Disziplinarverfahren gegen den ordentlichen Professor an der Universität Berlin, Dr. Hans Delbrück wegen seiner Äußerungen über die Ausweisungen aus Nordschleswig im letzten Heft der „Preussischen Jahrbücher“ auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 21. Juli 1882 über die Dienstvergehen der nicht richterlichen Beamten eingeleitet worden sei. Die „H. N.“ dagegen sagen: Wir nennen das nicht mehr freie Meinungsäußerung, sondern Absehen im Stille von Bebel und Liebknecht; wir finden darin keine entschuldbare „Drohheit“, sondern eine demagogische Tendenz schlimmster Sorte. Ein Privatmann hätte es lediglich mit seinem Gewissen abzumachen, ob er eine solche Sprache öffentlich gegen die eigene Landesregierung und die Landesinteressen führen will; der Beamte, Lehrer oder sonstwie staatlich Angestellte dagegen, verlegt, wenn er in der sozialdemokratisch gefärbten Art des Prof. Delbrück's Wahrgeluna öffentlich angreift und herabwürdigt, welche die Regierung nach pflichtgemäßem Ermessen zur Wahrung wichtiger Landesinteressen getroffen hat, die Rücksichten, die ihm sein Amt auferlegt, er beeinträchtigt die Autorität des Staates, dem er selbst dient, und liefert Feinden desselben Waffen in die Hände. Ihm gegenüber hat die Regierung die Pflicht, disziplinarisch einzuschreiten und sie handelt gegen diese Pflicht, wenn sie es unterläßt. — Die „Deutsche Ztg.“ meint: Wenn Prof. Delbrück will, kann er den ganzen Unsin seiner politischen Auffassungen zentnerweise in den „Preuss. Jahrb.“ abladen, und er hat von diesem Rechte reichlich Gebrauch gemacht, ohne daß ihm ein Härchen gekrümmt wurde, selbst wenn er in scharfem Gegenfah zur Regierungspolitik stand, aber er mußte dabei die Formen innehalten, die sich, wenn nicht aus der gesellschaftlichen, so doch mindestens aus der den Vorgesetzten geschuldeten Achtung ergaben.

Sozialdemokratischer Terrorismus.

Ein Fall von sozialdemokratischem Terrorismus hat das Schöffengericht in Hildburghausen beschäftigt. Die Inhaber der dortigen Glasbläse entließen einen sozialdemokratischen Arbeiter, was die übrigen dort beschäftigten Sozialdemokraten veranlaßte, ebenfalls die Arbeit niederzulegen. Wie die streikenden „Genossen“ ihre arbeitswilligen Kollegen tyrannisirten, zeigt die Verhandlung vor dem Schöffengerichte. Das Streikkomitee schickte zwei Briefe nach Gerresheim, in welchen den von der Firma der Glasbläse neu angenommenen Glasbläsern erklärt wurde, ihre Namen würden im „Nachgenossen“, dem auf allen Glasbläsen Deutschlands gelesenen sozialdemokratischen Fachblatt bekannt gegeben und die Träger derselben auf diese Weise an den Pranger gestellt werden. Das Schöffengericht verurtheilte sechs dem Komitee angehörende Glasarbeiter, von denen zwei die Briefe geschrieben, die übrigen aber Mitwisser waren, zu je 5 Tagen Gefängnis.

Deutschland in China.

Außer dem Nachgebiet Kiautschou in Schantung hat Deutschland in den letzten Jahren noch zwei Niederlassungen im Innern und an der Küste Chinas erworben. Zunächst wurde 1895 in Hantau am oberen Jantsekiang von der chinesischen Regierung dem Reiche ein größeres Grundstück als eigene Niederlassung zugesprochen. Gegenwärtig ist man mit deren Einrichtung beschäftigt. Da die Stadt Hantau einer der bedeutendsten Handelsplätze mit zunehmenden deutschen Interessen im mittleren China ist, so soll dort ein kaiserliches Konsulat errichtet werden. Mit der Errichtung und Verwallung desselben ist schon seit Juni der Wizekonsul Brunwald betraut, der vor mehreren Jahren dem Generalkonsulat Shanghai zugetheilt war. Das neue Konsulat erhält seinen Platz in der deutschen Niederlassung. Ferner ist über eine deutsche Niederlassung in Tientsin im Mai 1897 ein Vertrag zwischen der Reichsregierung und der Deutsch-Chinesischen Bank abgeschlossen worden, wonach diese die Eins

genau und genau lag der Fall unter der Auflage: „Unbrauchbarmachung von Ueberflüssen von Jola-Romanen, § 477 St.-G.-O., § 42, 41, St.-G.-O. und § 23 Preussengesetz.“

Wegens Aufkauf der Mannheimer-Fendelheimer Dampf-Bahn sind Verhandlungen zwischen der Gesellschaft und dem hiesigen Stadtrat angelaufen worden.

Ein Mannheimer Konsortium will die ganzen Materialien des Manninger Schlepplampffabrik-Fabrik-Vereins, der mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, ankaufen.

Die Verhandlung gegen die Redakteure Herzberg und Pösch von der „Vollstimmte“, wegen Verleumdung des Herrn Commerzienrathes Ferdinand Cyprio, findet am 28. Dezember vor der hiesigen Strafkammer statt.

Mit dem Eisenbahnunfall auf der Station Dornheim hatte sich gestern die Strafkammer in Darmstadt zu beschäftigen. Auf der Anlage stand der Hilfsweichensteller Val. Wegel von Dornheim, wegen fahrlässiger Gefährdung eines Eisenbahntransports.

Der Schwanke-Friedrich oder Jüngerndorfer von Uttenhofen. Aus dem Orte Uttenhofen im badischen Oberlande wird geschrieben: Hier wohnte der 68 Jahre alte Wittwer Friedrich Weber in einem kleinen Hause allein; er arbeitete nicht, hatte aber doch stets gut zu leben.

Freiburg, 21. Dez. Der Stadtrat erklärte sich mit dem von der Groß-Generaldirektion der Staatseisenbahnen vorgelegten Projekt zur Anlage eines neuen Güterbahnhofs nördlich vom neuen Friedhofe zwischen diesem und dem Hofgasse an.

Waldrich, 21. Dezbr. Zwei Arbeiter, welche während der Nachtzeit mit Sprengarbeiten in dem Bierkeller des Hirschwirt beschaftigt waren, wurden durch Explosion eines großen Quantums Sprengpulver so schwerlich verletzt, dass sie am Oberkörper verbrannt, das an ihrem Rücken gezeichnet wird.

Donauinsinger, 21. Dez. Der bisherige fürstlich sachsenbergische Kammerpräsident Dentz, welcher diese Stelle ausübend hat und sich jetzt in Berlin als Rechtsanwalt niederlassen will, besaß ein jährliches Gehalt von 40000 R.

Waldkirch, 21. Dezbr. In Kadelburg brannte das Anwesen des Bürgermeisters Groß vollständig nieder. Man vermutet Brandstiftung.

Mannheim, 21. Dez. Die Verhandlungen der Pfälzischen Eisenbahnen mit den Grundbesitzern über Abtretung des in den erweiterten Bahndörper fallenden Geländes, das südlich vom Mannheimer Bahnhof auf die Bahnhofs-Ludwigshafen-Schiffersstadt stößt, werden dieser Tage zu Ende geführt.

Die Deutschen in Paris.

Verdacht haben wir im engeren Kreise unserer deutschen Hilfsbereits in Paris, schreibt der bekannte Korrespondent O. Köpfe dem „Berl. Frdbll.“, einander an, als ein Pariser Schuhmann eintrat und um Heimüberführung bat.

Den Germanen sah man ihm freilich an; aber solche Reden gibt es noch viele in der Pariser Schuhmannschaft, die zu einem guten Deutchen und Eisenern besteht, ohne daß diese Leute sich der deutschen Nationalität zu rühmen pflegen.

bieses Kind wurde als „an Wäldern vertrieben“, dem Leichenschauer bezeichnet. Zu dem Gefährlich des Mädchens, das völlig im Sinne des alten Mannes lag, gefiel sich nun das des Mädchens selbst.

Waldkirch, 21. Dez. Bei Sprengarbeiten im Tunnel ging ein Schuh zu frühzeitig los, wobei ein italienischer Arbeiter schwer am Kopf und am sonstigen Körper verletzt wurde.

Waldkirch, 21. Dez. Spurtlos verschwunden ist die 14jährige Kath. Kaiser von hier. Sie hat am 14. d. M. zu Hause Strafe erhalten und sich hierauf entfernt.

Waldkirch, 21. Dez. Im März 1897 brach in einer Schuhfabrik ein großer Ausbruch der Schupfmacher aus.

Waldkirch, 21. Dez. Herr Landgerichtsdirektor Ulrich, Vertreter der Groß-Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt Dr. Mähling.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim. Table with columns: Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Niederschlagsmenge, Bemerkungen.

Öbste Temperatur den 21. Dez. + 5,8° Tiefste vom 21. Dez. - 4,5°

Aus dem Großherzogthum.

Heidelberg, 21. Dez. Wie in der gestrigen Generalversammlung des Schloßvereins mitgeteilt wurde, werden gegenwärtig bei der Wollkur Nachgrabungen angefaßt.

Reil, 21. Dez. Nicht geringes Aufsehen erregt in dem Orte Sandheim die Verhaftung des früheren Polizeidieners. Er steht im Verdachte, die vier Sandheimer Wurfen, welche seiner Zeit den Vologendener Behälter aus Dorf Reil, der in Sandheim Hilfspolizeidienste versah, nach, als dieser sich auf dem Heimwege befand, überfallen und in roher Weise mißhandelt, zu dieser That angefaßt zu haben.

Freiburg, 21. Dez. Der Stadtrat erklärte sich mit dem von der Groß-Generaldirektion der Staatseisenbahnen vorgelegten Projekt zur Anlage eines neuen Güterbahnhofs nördlich vom neuen Friedhofe zwischen diesem und dem Hofgasse an.

Waldrich, 21. Dezbr. Zwei Arbeiter, welche während der Nachtzeit mit Sprengarbeiten in dem Bierkeller des Hirschwirt beschaftigt waren, wurden durch Explosion eines großen Quantums Sprengpulver so schwerlich verletzt, dass sie am Oberkörper verbrannt, das an ihrem Rücken gezeichnet wird.

Donauinsinger, 21. Dez. Der bisherige fürstlich sachsenbergische Kammerpräsident Dentz, welcher diese Stelle ausübend hat und sich jetzt in Berlin als Rechtsanwalt niederlassen will, besaß ein jährliches Gehalt von 40000 R.

Waldkirch, 21. Dezbr. In Kadelburg brannte das Anwesen des Bürgermeisters Groß vollständig nieder. Man vermutet Brandstiftung.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Mannheim, 21. Dez. Die Verhandlungen der Pfälzischen Eisenbahnen mit den Grundbesitzern über Abtretung des in den erweiterten Bahndörper fallenden Geländes, das südlich vom Mannheimer Bahnhof auf die Bahnhofs-Ludwigshafen-Schiffersstadt stößt, werden dieser Tage zu Ende geführt.

Als praktischer Elässer wünschte er die Reisefloßen zu sparen und wandte sich deshalb an unseren Hilfsverein. Aus begründlichen Gründen konnten wir nicht auf die Sache eingehen.

Frankfurt, 20. Dez. Ein mir hantler Weinlärmung-Prozess wurde vor der hiesigen Strafkammer entschieden. Angeklagt war der Weinhändler Karl Fischer aus Reutbad a/S., wegen Vergehens gegen das Weingesetz vom 20. April 1892.

Waldkirch, 21. Dez. Bei Sprengarbeiten im Tunnel ging ein Schuh zu frühzeitig los, wobei ein italienischer Arbeiter schwer am Kopf und am sonstigen Körper verletzt wurde.

Waldkirch, 21. Dez. Spurtlos verschwunden ist die 14jährige Kath. Kaiser von hier. Sie hat am 14. d. M. zu Hause Strafe erhalten und sich hierauf entfernt.

Waldkirch, 21. Dez. Im März 1897 brach in einer Schuhfabrik ein großer Ausbruch der Schupfmacher aus.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 21. Dez. (Strafkammer I) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Ulrich, Vertreter der Groß-Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt Dr. Mähling.

Der große Betrugs-Prozess gegen die Ehefrau des Schlossers Christian Hönn, zu welchem 62 Zeugen erschienen waren, mußte wegen Erkrankung der Angeklagten vertagt werden.

Ernte- und Marktberichte.

Mannheim, 21. Dez. (Tabakbericht.) Seit unserem letzten Bericht wurde die ganze Erzeugung des Reichthales in ansehnlicher Weise aufgelassen. Das Hauptquantum brachten die Häuser an sich, welche den Tabak für den Export nach England präparieren.

Der Zug nach Weifen, der in der ganzen Böllergeschichte vorgeheert hat, ist in seiner allgemeinen Wirkung wohl bekannt, in seinen lokalen Einflüssen und fortwährenden Schwankungen aber noch wenig erforscht.

Der Zug nach Weifen, der in der ganzen Böllergeschichte vorgeheert hat, ist in seiner allgemeinen Wirkung wohl bekannt, in seinen lokalen Einflüssen und fortwährenden Schwankungen aber noch wenig erforscht.

Der Zug nach Weifen, der in der ganzen Böllergeschichte vorgeheert hat, ist in seiner allgemeinen Wirkung wohl bekannt, in seinen lokalen Einflüssen und fortwährenden Schwankungen aber noch wenig erforscht.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Kapellmeister Wilhelm Kähler ist, wie von der Intendant...

Nachdem uns von der Hoftheaterintendant offen mitgeteilt...

Eine Ehrengabe Fontanes, die ungemein sympathisch berührt...

Georg Engels geht nächstes Jahr wiederum nach Wien...

Verstorbener in Berlin Nach einem langen Despatcheswechsel...

In der Wiener Hofoper soll in der nächsten Saison ein...

Der Dogenpalast in Venedig nicht in Gefahr. Entgegen...

Tagesereignisse.

Nach einer Meldung aus Shanghai hat sich inmitten...

In Polen stehen auf dem Bahndamm eine Maschine und ein...

Bei Ringföhring (Dänemark) strandete ein schwedischer...

Bei Weiskelmsünde strandete die schwedische Schonerboot...

Von Neu-Quinea trifft die Meldung ein, daß an der...

Der Besitzer des in der Rue des Apennins in Paris ein...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Paris, 21. Dez. Das Amtsblatt veröffentlicht die Er...

Paris, 21. Dez. Zahlreiche Geschäftstheater hielten...

Paris, 21. Dez. Zahlreiche Geschäftstheater hielten...

Paris, 21. Dez. Zahlreiche Geschäftstheater hielten...

Der Senat nahm gestern die Vorlage betreffend die Ver...

in der von dem Kriegsminister Freytag und dem Justizminister...

Der Abgeordnete Paschal Groussset, der es sich seit vier...

Rom, 21. Dez. Die Anti-Anarchistenkonferenz schloß heute...

London, 21. Dez. In Marlboroughhouse wurde gestern...

Bukarest, 21. Dez. Der frühere Finanzminister Georg...

Ranea, 21. Dez. Prinz Georg ist angekommen. Alles ist...

Sofia, 20. Dez. Die Sobranje nahm gestern unter...

Konstantinopel, 21. Dez. Der armenische Patriarch hat...

Petersburg, 21. Dez. In Regierungskreisen geht das...

Madrid, 21. Dez. Von den Philippinen eingegangene...

Hankau, 21. Dez. Nach einer Meldung der Morning Post...

Washington, 21. Dez. In der gestrigen Sitzung des...

Washington, 21. Dez. Dem amerikanischen Hauptkommandanten...

(Privat-Telegramme des General-Anzeigers)

Ranea, 22. Dez. Als Prinz Georg Abends eine Fahrt...

Philadelphia, 22. Dez. Das Militärkomitee des Repräsentantenhauses...

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Marktbericht vom 22. Debr. Stroh per Ztr. 1.20...

Portion 6 Pf., weiße Rüben per Port. 6 Pf., gelbe Rüben per...

Mannheimer Wetterbericht vom 21. Dez. Die Stimmung war...

Concours der Mannheimer Effektenbörse vom 21. Dez. Obligationen.

Table with columns for Staatspapiere, Pfandbriefe, Eisenbahn-Anleihen, and others.

Banken.

Table listing various banks and their financial data.

Eisenbahnen.

Table listing railway companies and their financial data.

Chemische Industrie.

Table listing chemical industry companies and their financial data.

Banken.

Table listing banks and their financial data.

Mannheimer Effektenbörse vom 21. Dez. Deutsche notierten...

Table listing exchange rates and market data for Mannheim.

Deutsche Schiffahrts-Nachrichten.

Dampfer Kaiser Wilhelm der Große, am 18. Dezember ab...

Mitgeteilt durch H. Jac. Galing er in Mannheim alleiniger...

Wasserstandsberichte vom Monat November.

Table showing water level reports for various locations in November.

Die für den Weihnachtstisch viel begehrten

Port-Sherry etc. Flaschenweine

der The Continental Bodega Company werden zu Weihnachten...

Liebhaber von praktischem Schuhwerk finden die reichste Aus...

Georg Hartmann,

B 3, 12 Schuhwarenhandlung an den Plänen B 3, 12

Alleinverkauf der Fabrikate von Otto Herz & Co. in

Frankfurt a/Main (Telephon 448).

J. Beltermann, Mannheim E 2. 17.

Telephon 1232. Schneider für feine Herrenmoden. Großer

Lager in exquisiten Stoffen. 6219

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekanntmachung.

Im Reichs-Jahres-Verzeichniß... von ganz besonderer Wichtigkeit...

Groß. Kaiserl. Ober-Postdirektion.

Die Ausschüttung der Postlöhne... die im Reichs-Jahres-Verzeichniß...

Bekanntmachung.

Die Ausschüttung der Postlöhne... die im Reichs-Jahres-Verzeichniß...

Sängerbund.

Heute Donnerstag Abend 7 1/2 Uhr... Probe

Kaufmännischer Verein.

Wir machen unsere verehrlichen Mitglieder darauf aufmerksam...

Deutsche Reichs-Adressbuch.

Industrie, Handel u. Gewerbe... für Berlin und seine Vororte...

Velocipedisten-Verein.

Freitag, 28. Dezember 1898... Abends 7 1/2 Uhr

Verein für Kinderpflege.

Für unsere Waisenkinderverpflegung...

Freiwillige Versteigerung.

Freitag, den 23. Dez. 1. J., Nachmittags 2 Uhr...

Freiwillige Versteigerung.

Samstag, 24. Dezbr. 1898, Nachmittags 2 Uhr...

Freiwillige Versteigerung.

Freitag, 23. Dez. 1898, Nachmittags 2 Uhr...

Freiwillige Versteigerung.

Freitag, 23. Dezember 1898, Nachmittags 2 Uhr...

Evang. prot. Gemeinde.

Concordienkirche, Donnerstag, den 22. Dezember 1898...

Neujahrs-Gratulations-Enthebungskarten.

Am heutigen haben folgende Personen Enthebungskarten...

Vergebung von Sielbau-Materialien.

Am 29. Dez. Die Vergabung nachfolgender Sielbaumaterialien...

Tafel-Schellfische.

Cabljan, Backschollen, Rothzungen, Tafel-Zander...

Punsch-Essenze.

Burgunder-Punsch, Ital. Rothwein, Bordeaux-Wein...

Schellfische.

Rheinfalm, Lebende Hummer, Holl. Austern...

W. Wellenreuther.

Delikatessen Geschäft, P 5, 1, am Strohmkt., Teleph. 1295.

Auf die Feiertage.

Weihnachtskarpen, Nordsalm, Hecht, Zander...

Holl. Angel-Schellfische.

Carl Müller, B 3, 10, B 6, 6, heute eingetroffen.

Evang. prot. Gemeinde.

Concordienkirche, Donnerstag, den 22. Dezember 1898...

Neujahrs-Gratulations-Enthebungskarten.

Am heutigen haben folgende Personen Enthebungskarten...

Vergebung von Sielbau-Materialien.

Am 29. Dez. Die Vergabung nachfolgender Sielbaumaterialien...

Tafel-Schellfische.

Cabljan, Backschollen, Rothzungen, Tafel-Zander...

Punsch-Essenze.

Burgunder-Punsch, Ital. Rothwein, Bordeaux-Wein...

Schellfische.

Rheinfalm, Lebende Hummer, Holl. Austern...

W. Wellenreuther.

Delikatessen Geschäft, P 5, 1, am Strohmkt., Teleph. 1295.

Auf die Feiertage.

Weihnachtskarpen, Nordsalm, Hecht, Zander...

Holl. Angel-Schellfische.

Carl Müller, B 3, 10, B 6, 6, heute eingetroffen.

Evang. prot. Gemeinde.

Concordienkirche, Donnerstag, den 22. Dezember 1898...

Neujahrs-Gratulations-Enthebungskarten.

Am heutigen haben folgende Personen Enthebungskarten...

Vergebung von Sielbau-Materialien.

Am 29. Dez. Die Vergabung nachfolgender Sielbaumaterialien...

Tafel-Schellfische.

Cabljan, Backschollen, Rothzungen, Tafel-Zander...

Punsch-Essenze.

Burgunder-Punsch, Ital. Rothwein, Bordeaux-Wein...

Schellfische.

Rheinfalm, Lebende Hummer, Holl. Austern...

W. Wellenreuther.

Delikatessen Geschäft, P 5, 1, am Strohmkt., Teleph. 1295.

Auf die Feiertage.

Weihnachtskarpen, Nordsalm, Hecht, Zander...

Holl. Angel-Schellfische.

Carl Müller, B 3, 10, B 6, 6, heute eingetroffen.

Evang. prot. Gemeinde.

Concordienkirche, Donnerstag, den 22. Dezember 1898...

Neujahrs-Gratulations-Enthebungskarten.

Am heutigen haben folgende Personen Enthebungskarten...

Vergebung von Sielbau-Materialien.

Am 29. Dez. Die Vergabung nachfolgender Sielbaumaterialien...

Tafel-Schellfische.

Cabljan, Backschollen, Rothzungen, Tafel-Zander...

Punsch-Essenze.

Burgunder-Punsch, Ital. Rothwein, Bordeaux-Wein...

Schellfische.

Rheinfalm, Lebende Hummer, Holl. Austern...

W. Wellenreuther.

Delikatessen Geschäft, P 5, 1, am Strohmkt., Teleph. 1295.

Auf die Feiertage.

Weihnachtskarpen, Nordsalm, Hecht, Zander...

Holl. Angel-Schellfische.

Carl Müller, B 3, 10, B 6, 6, heute eingetroffen.

Evang. prot. Gemeinde.

Concordienkirche, Donnerstag, den 22. Dezember 1898...

Neujahrs-Gratulations-Enthebungskarten.

Am heutigen haben folgende Personen Enthebungskarten...

Vergebung von Sielbau-Materialien.

Am 29. Dez. Die Vergabung nachfolgender Sielbaumaterialien...

Tafel-Schellfische.

Cabljan, Backschollen, Rothzungen, Tafel-Zander...

Punsch-Essenze.

Burgunder-Punsch, Ital. Rothwein, Bordeaux-Wein...

Schellfische.

Rheinfalm, Lebende Hummer, Holl. Austern...

W. Wellenreuther.

Delikatessen Geschäft, P 5, 1, am Strohmkt., Teleph. 1295.

Auf die Feiertage.

Weihnachtskarpen, Nordsalm, Hecht, Zander...

Holl. Angel-Schellfische.

Carl Müller, B 3, 10, B 6, 6, heute eingetroffen.

Nationalliberaler Verein MANNHEIM.

Donnerstag, den 22. Dezember, Abends 9 Uhr... findet im Saal im Hofe des Schffel-Gd. N 3, 9...

Groß. Blindenerziehungsanstalt Ivesheim. Weihnachtsfeier.

Zur Christbescherung, die am 1. Feiertage, Nachmittags 3 Uhr, stattfindet, laden wir Freunde und Gönner der Anstalt freundlich ein.

Lehrer für Baufunde.

zum 1. Januar an die Ingenieurschule zu Mannheim gesucht. Bewerber mit Hochschulbildung...

Philipp Schmidt Buchhandlung.

U 1, 3 Breitenstraße U 1, 3... das Neueste in Ansicht-Postkarten...

I. Knab.

E 1, 5, Breitenstraße... empfiehlt auf die Feiertage in tabellos feiner Qualität...

Hasen Braten & Rehe.

Schlegel und Rücken... Braten 70 u. 80 Pfg., Hirsch, Wildschwein...

DIE FEINSTEN PUNSCH-ESSENZEN.

in allen Sorten, von der altrenommierten Firma Aug. Kramer & Co. Nachf., Köln...

Liqueuren.

Benedictiner, Maraschino, Dooncamp, Ruff, Wafsch, Amsterdamer Curacao...

Spirituosen.

aller Cognac (direkter Import) auch in Originalflaschen (Demisse), Rum, Brac, Mandarinen-Trac...

Sanitäts-Weinen.

Red. Loser, Kleinverkauf von J. Kattus in Dien. größte Auswahl am Blase und anerkannt vorzügl. Qualitäten...

Süd-Weinen.

größte Auswahl am Blase und anerkannt vorzügl. Qualitäten. Klein-Verkauf der The Continental Bodega Company...

Bunsch-Essenzen.

von mehreren ersten Fabriken.

Deutsche Schaumweine.

in 1/2, 1/4, und 1/8, Flaschen, verschiedene Marken. Vertreter von Gehr. Feist & Söhne, Frankfurt a. M. von Fommery & Greno, Meidsloch & Cie. u. A.

Champagner.

Hermann Hauer Kunststrasse. O 2, 9. Telephon No. 526.

Waschen und Bügeln.

angewaschen und prompt und billig besorgt.

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, 22. Dezember 1898.

40. Vorstellung im Abonnement A.

Martha

Der Markt zu Richmond. Oper in 4 Akten... Regisseur: Herr Hildebrandt.

Raffeneröffnung 7 1/2 Uhr... Nach der 2. Vorstellung findet eine größere Pause statt.

Freitag, 23. Dez. 1898. 34. Vorstellung im Abonnement B. Die Puppenfee.

Zwei Weihnachtsabende. Schauspiel in zwei Akten von H. Unger.

Restaurant Löwenkeller B 6, 30/31 Mannheim Telephone Nr. 1061.

CONCERT Sylvester-Abend.

Kaiser-Café-Restaurant B 1.1 Hauptstrasse B 1.1. Modern eingerichtet, freundliche Lokalitäten.

Für Wiederverkäufer Orangen. franco Bahn Frankfurt a. M.

A. Waltuch. Teierstraße 1, Frankfurt a. M. Telefon: 1710.

MAGGI. In stückreiche Ruhr-Maschinen-Kohlen zu kaufen gesucht.

Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz in Dosen (Originalmarke).

Auf Theilzahlung unter den leichtesten Zahlungsbedingungen Jedermann Herren-Confection, Damen- u. Kinder-Confection, Kleider, Stoffe, Manufactur-Waaren, Teppiche, Gardinen etc., Möbel, Betten, Kinderwagen. Julius Ittmann Waaren- und Möbel-Credit-Ghaus Q 1. 1. Mannheim Q 1. 1.

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist die Amerikanische Harfen-Zither „Aeol“. dieses wunderbare Instrument, welches sich die westliche Hälfte unseres Erdballs im Fluge erobert hat...

Stambach & Krause, E 3, 6. Für Amateurphotographen und solche, die es werden wollen. Gratis-Unterrichtskursus.

Centralstelle für Amateur-Photographie Kunststrasse N 2, 7. Apparate, Momentverschlüsse, Papiere, Platten, Dunkelkammer-Lampen, Album, Cartons, Stativ.

Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft Berlin. Zähne J. Dietrich's Zahnlaboratorium.

Gratulations-Karten für Neujahr in Lithographie und Buchdruck empfiehlt C 1. 7. Wilh. Richter, Breitestr.

A. Schenk, Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Instrumenten-Handlung, Mannheim, 2. Querstrasse 16. Champagner Kellerer.

Luginsland Möllinger & Weger, Worms a. Rh. Eingeführte Marken: „Luginsland“ mittelstes u. herb. Ersatz für franz. Champagner.

C. Th. Schlatter, O 3, 2 - Telephone Nr. 690. Filiale K 9, 22, Ringstr.

Mannheimer Café-Import-Versandt-Geschäft Theodor Seyboth Kaufhaus N 1. 3 Mannheim Telephone 1419.

Garantirt naturreinen Traubenwein nur eigens Gemischt bei oberem Gaardgebirge per Liter 40, 50, 60, 65 Pfg.

„Zaren-Thee“ (Patentamtlich eingetragene Spezial-Marko) in hübscher Gold- u. Silberstaniol-Packung.



1898

Weihnachten

1898

Empfehle als passende Geschenke mein eigenes Fabrikat in Glacehandschuhen, 1/2 Duzend in Kästchen von Mf. 4.50 an bis zu den feinsten Ziegenlederhandschuhen. Ferner: Fuchsen, Pappa, Dänische, W. sch., Wildleder-, Grimmer-, Futter-, Stoffhandschuhe, Cravatten, Kragen, Hosenträger u. s. w. in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Alle Neuheiten auf Lager.

Puppenhandschuhe bei größeren Einkäufen gratis.

Umtausch stets gerne gestattet.

Mannheim

Fr. Eckert

Ludwigshafen

N 1, 4.

Handschuhfabrik

Kaiser Wilhelmstr. 24,

im Neubau der Herren Gebr. Reiss.

Villa Adler gegenüber.

Weisst du Mutter, was

ich mir zu Weihnachten wünsche?

Ich träumt'

von einem wunderschönen Jacket und Kleid, sowie von Anzug und Ueberzieher für Vater, welches du uns bei S. Lippmann & Cie. Nachfolger, Mannheim, H 1, 12 1/2, Marktplatz, gekauft hast.

Ich

hab'

solches sehr notwendig. Und dann kannst du dir gleich mal die Möbel und Betten anschauen, denn wenn ich zum Neujahr heirathen soll, muss ich doch die Aussteuer haben. Diese bekommen wir auf Credit mit kleiner Anzahlung und bequemer Theilzahlung in dem Waaren- und Möbel-Credit-Haus

von

S. Lippmann & Cie.

Nachfolger

Mannheim, H 1, 12 1/2, Marktplatz

Eigene Werkstätte im Hause.

Photogr.-Albums, Schreibmappen, Portemonnaies, Brieftaschen etc. etc. sowie Luxus-Briefspapiere. Monogramprägungen bitte baldbehl. aufgeben zu wollen, um prompt liefern zu können. Wilh. Richter, Breitestr. 7.

Größtes Lager in optischen Waaren empfehle zu passenden Weihnachts-Geschenken.

Friedr. Platz, G 2, 15 neben dem Deutschen Hof. Operngläser und Feldstecher, Barometer und Thermometer, Zylinder u. Brillen in Gold, Double etc. Reisszeuge in jeder Zusammenstellung, Photographische Apparate und alle Utensilien, Dampfmaschinen-Modelle.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe. Um mein reichhaltiges Lager in Damenkleider-, Seiden- u. Ballstoffen noch in dieser Saison bedeutend zu reduzieren, verkaufe ich sämtliche Genres zu aussergewöhnlich billigen Preisen. Albert Ciolina, Kaufhaus.

Geirathseesud. Suche für meinen Neffen, 25 J. alt, Beamter mit 3500 M. Gehalt und freier Wohnung, eine fast hässlich erzogene junge Dame mit Vermögen betraut. Schick. Discretion übernehme. Antwort bleibt unberücksichtigt. Off. Offerten unter Ch. Z. B. Nr. 78832 an die Exp. d. Bl. erb.

F 2, 9a Hermann Bauer F 2, 9a. Zu Weihnachten empfehle Linoleum- und Wachstuch-Teppiche, Tischdecken, Tischdecken in Gobelin- und Damast-Imitation, Tischdecken mit u. ohne Vorbe, in allen Breiten für Zimmer und Küche, Tischauflagerstoffe, Frauen und Kinderschürzen, Bodenläufer, in die Breiten, Tischläufer Wandschoner, Gummi-Bettlagen, Buntglaspapier, Puppenstuben-Tapeten.

Zuntz Java-Kaffee. A. Zuntz sel. Wwe. Königl. Großherzogl. u. Hoff. in Bonn, Berlin u. Hamburg. Feinste Mokka-Mischung, la. gebr. Java-Kaffee, Arabische Kaffee, Wiener Mischung, Hamburger Mischung, Berliner. Künftig in Mannheim bei dem General-Vertreter Herrn Jac. Uhl, M 2, 9.

Aus erster Hand ohne Concurrenz ist das in der Parfümerie-fabrik von Ad. Arras, O 2, 22 auf die höchste Concentration gedachte Riviera-veilchen-Parfum erhältlich und natürlich duftend, verbindet es unübertroffene Feinheit. In eleganten Carton verpackt, repräsentiert das Riviera-veilchen-Parfum ein schönes Weihnachts-Geschenk.

Weihnachts-Ausverkauf. D 4, 2 Möbellager D 4, 2. Salongarnituren, Divans, Chaiselongs, Fautouils, Schreibtische, Clavierstühle, Lederstühle, Fantasiestühle, Tabourets, Salonschränke, Buffets, Ausziehtische, Schreibtische, Nähische, Theetische, Serviertische, Staffeleien, Spiegel etc. Schlaffimereinrichtungen sowie Gebrauch- und Luxusmöbel aller Art zu bedeutend herabgesetzten Preisen. J. Wahl, Inhaber Karl Frech, D 4, 2.

Norr mit brumme! Humoristische Gedichte und Humoresken in pläjächer (Mannheimer) Mundart von Hermann Waldeck. Preis brochir Mf. 2.-, gebunden Mf. 2.80. In jedem in meinem Verlage erschienen und in allen Buchhandlungen erhältlich. Brust Aelter's Buchhandlung, O 3, 3.

Notarielle Feuer- und Einbruch-Prübe bestanden! Kassen-Schränke, Feuer- und Einbruch-Sicherheits-Kassen, Feuer- und Einbruch-Sicherheits-Kassen, Feuer- und Einbruch-Sicherheits-Kassen. Davd's Goldschrankfabrik, Heidberg, Wittlic Mannheim M 2, 15.